



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

ŠKODA Assistenzsysteme in der Praxis

- › **Beratungsstelle für Unfallverhütung bietet erstmals einen Testing Day von Fahrerassistenzsystemen an**
- › **ŠKODA unterstützt Anlass mit einem NEW OCTAVIA als Testwagen**
- › **Neue und weiter verbesserte Assistenzsysteme steigern Sicherheit und Komfort in allen ŠKODA Modellen**
- › **Viele moderne Sicherheitssysteme sind bereits Bestandteil der Serienausstattung bei ŠKODA**

Cham, 25. September 2020 – Anfangs September lud die Beratungsstelle für Unfallverhütung auf den Flugplatz Interlaken zur Premiere der Testing Days von Fahrerassistenzsystemen ein. Da ŠKODA über ein breites Angebot an modernen Assistenzsystemen verfügt und zudem zu den sichersten Fahrzeugen in ihrem Segment zählt, unterschätzte ŠKODA den Anlass und stellte einen NEW OCTAVIA als Testwagen zur Verfügung.

Fahrerassistenzsysteme unterstützen, warnen und schützen aktiv. Bis zu 50 % aller schweren Unfälle können mit solchen Systemen verhindert werden. Eine gute Sache also, doch viele Interessierte hadern mit einem Kauf und wünschen sich die Möglichkeit, die unterschiedlichen Assistenzsysteme vorab testen zu können. Die [Beratungsstelle für Unfallverhütung](#) (kurz: BFU) hat aus diesem Grund die Testing Days ins Leben gerufen.

Die ŠKODA Modelle gehören zu den sichersten Fahrzeugen in ihrem Segment. Ein Grund dafür ist das grosse Angebot an modernen Assistenzsystemen, von denen viele bereits serienmässig an Bord sind. Darum war für ŠKODA klar, dass sie diesen Anlass mit einem NEW OCTAVIA als Testfahrzeug unterstützen.

Der neue ŠKODA OCTAVIA setzt in seiner Klasse in punkto Sicherheit völlig neue Massstäbe. Einige Assistenzsysteme in der Neuauflage des Markenbestsellers kommen bei ŠKODA erstmals zum Einsatz, andere wurden weiter verbessert oder bieten einen erweiterten Funktionsumfang. Dabei versorgen bis zu 20 verschiedene Sensoren die Systeme mit den notwendigen Daten und Informationen.

Über 240 Interessierte haben sich auf den Aufruf beworben, um bei der Premiere des Testing Day auf dem Flugplatz in Interlaken dabei sein zu können. Am Ende durften sich zwölf Teilnehmer hinters Steuer setzen. Dabei konnten sie die Einwirkung von Notbremsassistent und Spurhalteassistent in brenzigen Situationen erleben, sowie mit ISA (Intelligente Geschwindigkeitsassistenz) unterwegs sein. Studien zu Auffahrunfällen haben nämlich gezeigt, dass jeder zweite Autofahrer zu langsam oder gar nicht auf die Bremse tritt. Umso grössere Bedeutung erhalten in diesem Zusammenhang die Assistenzsysteme.

Die Fahrerassistenzsysteme im Detail

Der Spurhalteassistent beim NEW OCTAVIA nutzt die Kamera in der Frontscheibe, um Fahrbahnränder und Strassenmarkierungen zu erkennen. Das System warnt den Fahrer vor einem unbeabsichtigten Spurwechsel und lenkt automatisch gegen, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Der Notbremsassistent, bei ŠKODA als Frontradarassistent bekannt, überwacht den Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug und warnt den Fahrer vor einer drohenden Kollision. Notfalls leitet der Assistent eine automatische Bremsung ein. Im Bereich zwischen 5 und 60 km/h erkennt das System auch Radfahrer und Fussgänger. Eine Analyse der Unfalldaten von sechs verschiedenen Ländern kam zum Schluss, dass mit einem City-Notbremssystem die Auffahrunfälle um 38 % reduziert werden können.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

Der bei ŠKODA unter dem Namen Adaptive Abstandsassistent bekannte Intelligente Geschwindigkeitsassistent (kurz ISA), der die eigene Geschwindigkeit bis zu einem Tempo von 210 km/h automatisch an vorausfahrende Fahrzeuge anpasst, wurde beim NEW OCTAVIA ebenfalls weiterentwickelt. In der vorausschauenden Variante nutzt das System nun auch die Kamera an der Frontscheibe sowie Daten des Navigationssystems, um die Geschwindigkeit automatisch dem Strassenverlauf anzupassen. Beide Varianten verfügen über eine Stop-and-Go-Funktion, die Fahrzeuge mit DSG automatisch bis zum Stillstand abbremst und innerhalb von drei Sekunden selbsttätig wieder anfahren lässt. Fahrzeuge mit Schaltgetriebe werden ebenfalls heruntergebremst, sofern der Fahrer einen entsprechenden Gang eingelegt hat und rechtzeitig vor dem Stillstand auskuppelt.

Detaillierte Erklärungen zu den einzelnen Fahrerassistenzsystemen von ŠKODA finden Sie unter:

[ŠKODA Assistenzsysteme](#)

Ein Video zum Testing Day 2020 finden Sie [hier](#).

Der nächste Testing Day ist für 2021 geplant.

Weitere Informationen:

Sandra Zippo, PR ŠKODA

Tel. 056 463 98 07 / ŠKODA.pr@amag.ch

www.ŠKODA.ch / www.ŠKODApres.ch

Bilder zur Presseinformation:



Die Fahrerassistenzsysteme im Praxis-Test

Anfangs September stand am ersten Testing Day, welcher von der Beratungsstelle für Unfallverhütung ins Leben gerufen wurde, ein ŠKODA NEW OCTAVIA als Testwagen im Einsatz.

Quelle: Beratungsstelle für Unfallverhütung



Die Fahrerassistenzsysteme im Praxis-Test

Die Teilnehmer konnten auf der Teststrecke unterschiedliche Assistenzsysteme testen.

Quelle: Beratungsstelle für Unfallverhütung



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

ŠKODA AUTO

- › feiert in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum seiner Gründung in den Pioniertagen des Automobils 1895 und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ KODIAQ und ENYAQ iV.
- › lieferte 2019 weltweit 1,24 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.